



# MINIATUROPER IN DER HÖLLE

Vogel Herzog Idiot

Von 4.-12. November 2011

Kafka-Fragmente

Von 12.-16. März 2012

## VOGEL HERZOG IDIOT

Drei Mini-Mono-Opern für Bassbariton und Kammerensemble

*Idee und Konzept* Rupert Bergmann & Jury Everhartz  
*Musikalische Leitung* Anna Sushon  
*Inszenierung* Kristine Tornquist  
*Kostüme* Markus Kuscher  
*Bühne* Roman Spiess  
*Bassbariton* Rupert Bergmann

### HEUTE ABEND BORIS GODUNOW (2008/11)

MUSIK VON KARMELLA TSEPKOLENKO  
LIBRETTO VON KRISTINE TORNIQUIST

### BLAUBARTS (2011)

MUSIK VON SAMU GRILLUS  
LIBRETTO VON ZOLTÁN ANDRÁS BÁN

### PAPAGENONO. EINE AUSFLUCHT (2011)

MUSIK VON JOHANNA DODERER  
LIBRETTO VON FRANZOBEL

In seiner Lebensmitte, vielleicht in der Mitte der Karriere fragt sich ein Opernsänger, ob schon alles erreicht ist, was man sich einst als junger Musikstudent vorgenommen hat. Bereits auf vielen Bühnen stand er, auf großen und kleinen, und spielte schon unterschiedlichste Rollen, große und kleine. Dennoch sieht er sich noch in manch anderem Kostüm und erinnert sich der gewaltigen Töne des Boris Godunow vor und der sieben Türen des Herzog Blaubart. Und warum durfte er als Papageno noch immer nicht die Menschen zum Lachen bringen? Wie im Traum macht er sich auf eine Reise – musikalisch von der Ukraine über Ungarn nach Österreich – mit Ernst und Augenzwinkern durch das Reich seiner Wünsche, an deren Horizont vielleicht die Selbsterkenntnis wartet.

Eine Neuproduktion des Theater an der Wien  
In Kooperation mit MuPath

**URAUFFÜHRUNG: FREITAG, 4. NOVEMBER 2011, 20.00 UHR**

Aufführungen: 6./8./10./12. November, 20.00 Uhr

## KAFKA-FRAGMENTE

Musiktheaterstück von Hans-Jürgen von Bose (\*1953)  
für Countertenor, Bariton, Violoncello und Akkordeon  
Uraufführung in Planung

*Inszenierung* Peter Pawlik  
*Violoncello* Sebastian Hess  
*Akkordeon* Krassimir Sterev  
*Countertenor, Bariton* N. N.

Eines Morgens als riesiger Käfer aufzuwachen und der Welt auf solche Weise abhandeln zu kommen – eindringlicher lässt sich Unangepasstheit wohl kaum schildern. Diese sonderbare Verwandlung, die dem jungen Geschäftsreisenden Gregor Samsa widerfährt, ist ein beklemmendes Sinnbild für tödliche Vereinzelung des Individuums innerhalb einer gleichgültigen Gesellschaft, deren Regeln unbegreifbar unmenschlich sind.

Hans-Jürgen von Bose greift für sein Werk auf Textfragmente aus *Die Verwandlung* und *Der Prozess* zurück und flicht Tagebucheinträge und Briefzitate des Autors in diese Collage. Es entsteht ein musiktheatralisches Kafka-Portrait, das fast revueartig kurze, epigrammatische sowie ausgedehntere, sich aus ganz verschiedenen Quellen speisende, aber immer dem kafka'schen Original folgende Texte miteinander kontrastreich kombiniert. Die musikalische Ausformulierung versucht, Kafkas „Hirnwindungen“ auszuleuchten und fürs Publikum „begehrbar“ zu machen.

**URAUFFÜHRUNG: MONTAG, 12. MÄRZ 2012, 20.00 UHR**

Aufführungen: 14./16. März 2012, 20.00 Uhr



— Was die Liebe den Menschen,  
ist die Musik den Künsten und den Menschen,  
denn sie ist ja die Liebe wahrlich selbst;  
Die reinste ätherische Sprache der Leidenschaft,  
tausendseitig allen Farbenwechsel derselben in allen  
Gefühlsarten enthaltend und doch nur einmal wahr,  
doch von tausend verschieden fühlenden Menschen  
gleichzeitig zu verstehen. —

CARL MARIA VON WEBER (1786 – 1826)  
DEUTSCHER KOMPONIST UND THEATERKAPPELLMEISTER

Wir sind glücklich: Seit der Gründung des Development Departments der VBW im Jahr 2008 konnten wir viele neue PartnerInnen gewinnen. PartnerInnen, die durch ihren Einsatz die großen und kleinen Momente in unseren Theatern mittragen.

Momente voller Freude, Gefühl und Bewegung, Abende voller Geschichten und gemeinsamer Erinnerungen.

Unser Dank gilt unseren Sponsorinnen und Sponsoren genauso wie der Stadt Wien und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Vereinigten Bühnen Wien.

HAUPTSPONSOR OPER THEATER AN DER WIEN	PLATIN CIRCLE	GOLDEN CIRCLE	SILVER CIRCLE
Agrana	Verbund	AT Gewista	AKRIS Fernwärme Wien ISPA Werbung LG Electronics Oesterreichische Nationalbank Ottakringer Skoda Walla Druck
SUBVENTIONSGEBER	KOOPERATIONSPARTNER		
Wien Kultur	Die Presse Kattus Le Méridien Ludwig Reiter Weingut Bründlmayer		

Bild © photocase.com

## KÜNSTLER/INNEN

### MUSIKALISCHE LEITUNG

Michael Boder, Ivor Bolton, William Christie, Alan Curtis,  
Hannes Drobetz, Vladimir Fedoseyev, Riccardo Frizza, Leo Hussain,  
René Jacobs, Philippe Jordan, Robert King, Stephen Layton,  
Keith Lockhart, Cornelius Meister, Marc Minkowski, Stefano Molardi,  
Tomáš Netopil, Hervé Niquet, Kirill Petrenko, Emilio Pomárico,  
Federico Maria Sardelli, Jean-Christophe Spinosi, Anna Sushon

### INSZENIERUNG

Robert Carsen, Torsten Fischer, John Fulljames, William Friedkin,  
Claus Guth, Stephen Lawless, Christof Loy, Christine Mielitz,  
Adrian Noble, Peter Pawlik, Olivier Py, Kristine Tornquist

### BÜHNENBILD

Robert Carsen, Luis Carvalho, Michael Curry, Benoît Dugardyn, Tobias  
Hoheisel, Johannes Leacker, Herbert Murauer, Herbert Schäfer, Christian  
Schmidt, Roman Spiess, Vasilis Triantafilopoulos, Pierre-André Weitz

### KOSTÜM

Dick Bird, Robert Carsen, Luis Carvalho, Kaspar Glarner, Tobias Hoheisel,  
Jorge Jara, Markus Kuscher, Herbert Murauer, Herbert Schäfer,  
Christian Schmidt, Andrea Schmidt-Futterer, Vasilis Triantafilopoulos,  
Pierre-André Weitz

### LICHT & VIDEO

Arian Andiel, Stefan Bolliger, Alan Burrett, Robert Carsen, Patricia Collins,  
Mark Jonathan, Bertrand Killy, Diego Leetz, Peter Van Praet, Finn Ross,  
Reinhard Traub, Olaf Winter

### CHOREOGRAFIE

Lynne Hockney, Arila Siegert, Thomas Wilhelm